

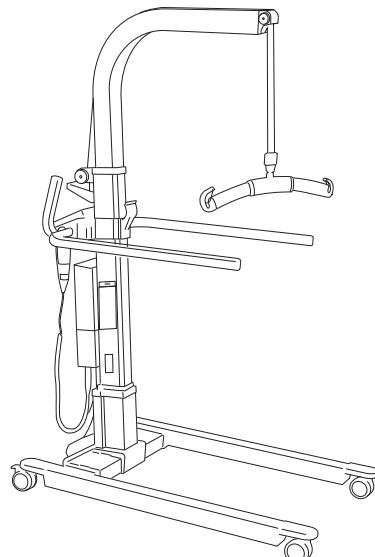
Golvo™ 9000

mobiler Lifter

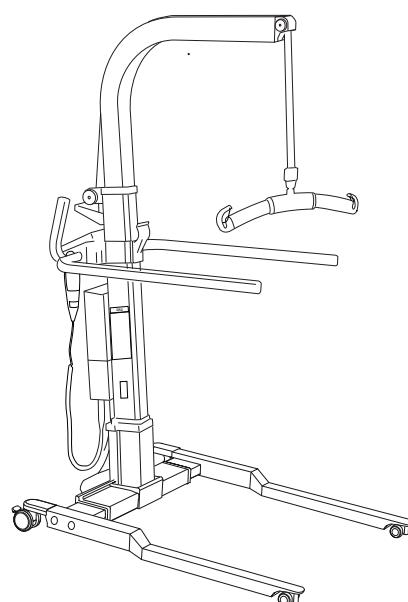
Gebrauchsanweisung



Golvo 9000 Art.-Nr. 2000045
Golvo 9000 LowBase Art.-Nr. 2000049



Golvo 9000



Golvo 9000 LowBase

Produktbeschreibung

Die mobilen Lifter Golvo 9000 haben ein einzigartiges Design und sind in zwei Modellen erhältlich. Beide Modelle sind eine ausgezeichnete Hilfe für das tägliche Umbetten von Erwachsenen und Kindern.

Das LowBase-Modell weist ein extra niedriges Fahrgestell auf und ist für die Verwendung in Kombination mit Bettrahmen

oder anderen Hilfsmitteln gedacht, in denen der für das Fahrgestell zur Verfügung stehende Platz beschränkt ist. Die individuelle Anpassung von Liko Hebegurten und anderem Liko Lifter- und Hebezubehör an die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen ist von größter Bedeutung für die optimale Funktion und Sicherheit bei der Verwendung des Lifters.

In diesem Dokument wird die zu hebende Person als „Pflegebedürftiger“ und die helfende Person als „Pfleger“ bezeichnet. Die weibliche Form ist hierbei eingeschlossen.



WICHTIG!

Das Heben und Umbetten eines Pflegebedürftigen ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Lesen Sie vor der Benutzung die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters für den Pflegebedürftigen als auch des Hebezubehörs aufmerksam durch. Es ist wichtig, den Inhalt der Gebrauchsanweisung vollständig verstanden zu haben. Diese Vorrichtung darf nur von geschultem Personal bedient werden. Stellen Sie sicher, dass das Hebezubehör für den verwendeten Lifter geeignet ist. Gehen Sie bei der Verwendung mit Sorgfalt und Vorsicht vor. Als Pfleger sind Sie jederzeit für die Sicherheit des Pflegebedürftigen verantwortlich. Vergewissern Sie sich, dass der Pflegebedürftige schadlos angehoben werden kann. Wenden Sie sich bei Unklarheiten an den Hersteller oder an den Zulieferer.

Inhaltsverzeichnis

Symbolerläuterung	3
Sicherheitsvorschriften	4
Definitionen	5
Technische Daten	5
Abmessungen.....	6
EMV-Tabelle.....	7
Montage	9
Demontage.....	12
Betrieb.....	12
Laden der Akkus	18
Max. Tragfähigkeit	19
Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör.....	19
Optionale Komponenten zur Verwendung mit einem Lifter	21
Recyclinganleitungen.....	22
Fehlersuche und -behebung.....	23
Reinigung und Desinfektion	24
Überprüfung und Wartung	26

Erläuterung der Symbole

Diese Symbole finden Sie in diesem Dokument und/oder auf dem Produkt.

Symbol	Beschreibung
	Nur für die Verwendung in Innenräumen.
	Das Produkt weist einen speziellen Schutz gegen Stromschläge auf (Isolationsklasse II).
	Schutzniveau gegen Stromschläge Typ B.
	Warnung: In dieser Situation muss mit besonderer Sorgfalt und Vorsicht vorgegangen werden.
	Vor der Verwendung die Gebrauchsanweisung lesen.
	CE-Kennzeichen.
IP N ₁ N ₂	Schutzniveau gegen: Eindringen fester Objekte (N1) und Eindringen von Wasser (N2).
	Rechtmäßiger Hersteller.
	Herstellungsdatum.
	Achtung! Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.
	Vor der Verwendung die Gebrauchsanweisung lesen.
	Akku.
	Alle Akkus dieses Produkts müssen separat recycelt werden. - Pb unter dem Symbol weist auf Akkus hin, die Blei enthalten. - Eine einfache schwarze Linie unter dem Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nach 2005 auf den Markt gekommen ist.
	Markierung der UL-Zulassung einer Komponente für Kanada und die Vereinigten Staaten.
	EFUP-Zeitraum (Environmental Friendly Usage Period – Zeitraum, in dem die umweltfreundliche Nutzung gegeben ist), angegeben in Jahren.
	Umweltfreundliches Produkt, das recycelt und wiederverwendet werden kann.
	Australische Sicherheit/EMV.
	PSE-Markierung (Japan).
	Produktreferenz.
	Seriennummer.
	Medizinprodukt.
	Recycelbar.
	Die Sicherheit und die wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen elektrischen Geräten.
	Nachweis der Konformität des Produkts mit nordamerikanischen Sicherheitsstandards.
	Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung.
	Betriebszyklus für ununterbrochenen Betrieb. Die maximale aktive Betriebszeit X % einer beliebigen Zeiteinheit, gefolgt von einer Deaktivierungszeit Y %. Die aktive Betriebszeit darf die angegebene Zeit in Minuten T nicht überschreiten.
	GS1 Datenmatrix-Barcode, der folgende Informationen enthalten kann (01) Global Trade Item Number (11) Produktionsdatum (21) Seriennummer

Sicherheitsvorschriften

Beabsichtiger Verwendungszweck

Transferieren von Pflegebedürftigen (Erwachsenen oder Kindern) zwischen Vorrichtungen (z. B. im Raum), Anheben vom Boden, horizontales Heben, Halten der Gliedmaßen von Pflegebedürftigen, Gehübungen mit Pflegebedürftigen, Baden/Waschen von Pflegebedürftigen, Toilettengänge mit Pflegebedürftigen, Wiegen von Pflegebedürftigen und Transferieren von Pflegebedürftigen aus dem Auto.

Vorgesehen zur Verwendung in folgenden Umgebungen: Gesundheitspflege, Intensivpflege, Notaufnahme, Rehabilitation, Habilitation.

Dieses Produkt ist nicht für die Verwendung durch den Pflegebedürftigen allein vorgesehen. Das Heben und Transferieren eines Pflegebedürftigen muss immer mit Unterstützung von mindestens einem Pfleger durchgeführt werden. Dieses Produkt dient als Hilfsmittel zur Durchführung des Hebevorgangs, es kommt jedoch nicht mit dem Pflegebedürftigen in Kontakt. Daher wird in dieser Gebrauchsanweisung auf keinerlei gesundheitliche Zustände des Pflegebedürftigen eingegangen noch werden solche beschrieben. Setzen Sie sich für Hilfe und Beratung mit Ihrem Hill-Rom Ansprechpartner in Verbindung.

⚠️ In bestimmten Umgebungen sowie unter bestimmten Bedingungen ist die ordnungsgemäße Handhabung der mobilen Lifter unter Umständen eingeschränkt, wie z. B.

Türschwellen, unebene Böden, verschiedene Hindernisse oder besonders dicke Teppiche. Diese Umgebungen und Bedingungen können dazu führen, dass die Laufrollen des mobilen Lifters nicht wie beabsichtigt rollen, der mobile Lifter möglicherweise aus dem Gleichgewicht gerät und der Pfleger sich übermäßig anstrengen muss. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Ihre Pflegeumgebung die Anforderungen für die ordnungsgemäße Benutzung des mobilen Lifters erfüllt, setzen Sie sich für eine weitere Beratung und Unterstützung bitte mit Ihrem Hill-Rom Ansprechpartner in Verbindung.

⚠️ Unsymmetrisches Heben birgt das Risiko des Umkippen des Lifters und kann zu Beschädigungen des Lifter- und Hebezubehörs führen!

⚠️ Lassen Sie eine zu pflegende Person während eines Hebevorgangs niemals unbeaufsichtigt!

Stellen Sie vor der Benutzung sicher, dass:

- der Lifter gemäß den Montageanweisungen zusammengebaut wurde
- das Lifterzubehör ordnungsgemäß am Lifter befestigt wurde
- der Akku mindestens 6 Stunden lang geladen wurde
- Sie die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters als auch des Lifter- und Hebezubehörs gelesen haben
- das Personal, das den Lifter benutzt, über dessen ordnungsgemäße Bedienung und Benutzung informiert ist

Stellen Sie vor dem Heben immer sicher, dass:

- das Lifter- und Hebezubehör im Hinblick auf die Art und Größe, das Material sowie die Ausführung gemäß den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen ausgewählt wurde
- das Lifter- und Hebezubehör nicht beschädigt ist
- das Lifter- und Hebezubehör sorgfältig am Lifter befestigt wurde
- das Hebeband nicht verdreht oder abgenutzt ist und problemlos in den Lifter eingezogen wird
- das Lifter- und Hebezubehör senkrecht hängt und sich frei bewegen kann
- dem Pflegebedürftigen das Lifter- und Hebezubehör ordnungsgemäß und sicher angelegt wurde, um Verletzungen vorzubeugen
- die Schutzhäkchen des Hebebügels intakt sind. Fehlende oder beschädigte Schutzhäkchen müssen immer ersetzt bzw. ausgetauscht werden
- die Hebeschlaufen des Hebegurts ordnungsgemäß an den Haken des Hebebügels befestigt sind. Dies sollte überprüft werden, wenn die Hebeschlaufen des Hebegurts gestrafft sind, jedoch bevor der Pflegebedürftige angehoben wird.

⚠️ Eine falsche Befestigung des Hebegurts am Hebebügel kann zu schweren Verletzungen des Pflegebedürftigen führen.



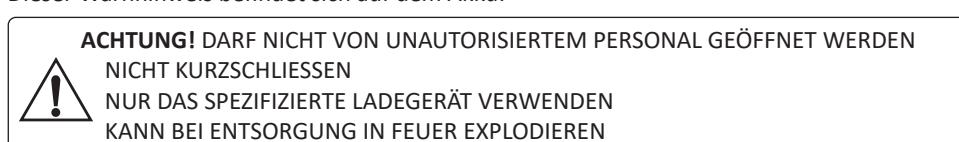
Art.-Nr. 2000045 und 2000049 wurden von einem akkreditierten Prüfinstitut geprüft

⚠️ Eine Modifikation dieses Produkts ist nicht erlaubt.

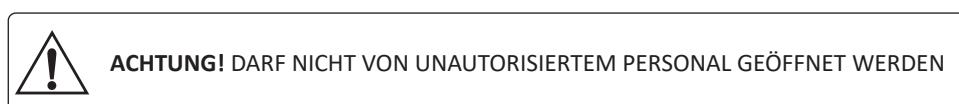
Diese Ausrüstung sollte nicht in der Nähe anderer Ausrüstungen verwendet werden, weil es zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen könnte. Falls eine solche Verwendung unumgänglich ist, muss sichergestellt werden, dass die anderen Ausrüstungen normal funktionieren. Besondere Vorsicht ist bei starken potenziellen Störquellen geboten, beispielsweise bei der Handhabung von Diathermiegeräten, dergestalt, dass die Diathermie-Kabel nicht auf dem Lifter oder in dessen Nähe verlegt werden. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den für die Ausrüstung zuständigen Techniker oder den Zulieferer.

Der Lifter darf nicht in Bereichen verwendet werden, in denen entflammbar Gemische entstehen könnten wie z. B. in Bereichen, in denen entflammbar Materialien aufbewahrt werden.

Dieser Warnhinweis befindet sich auf dem Akku:

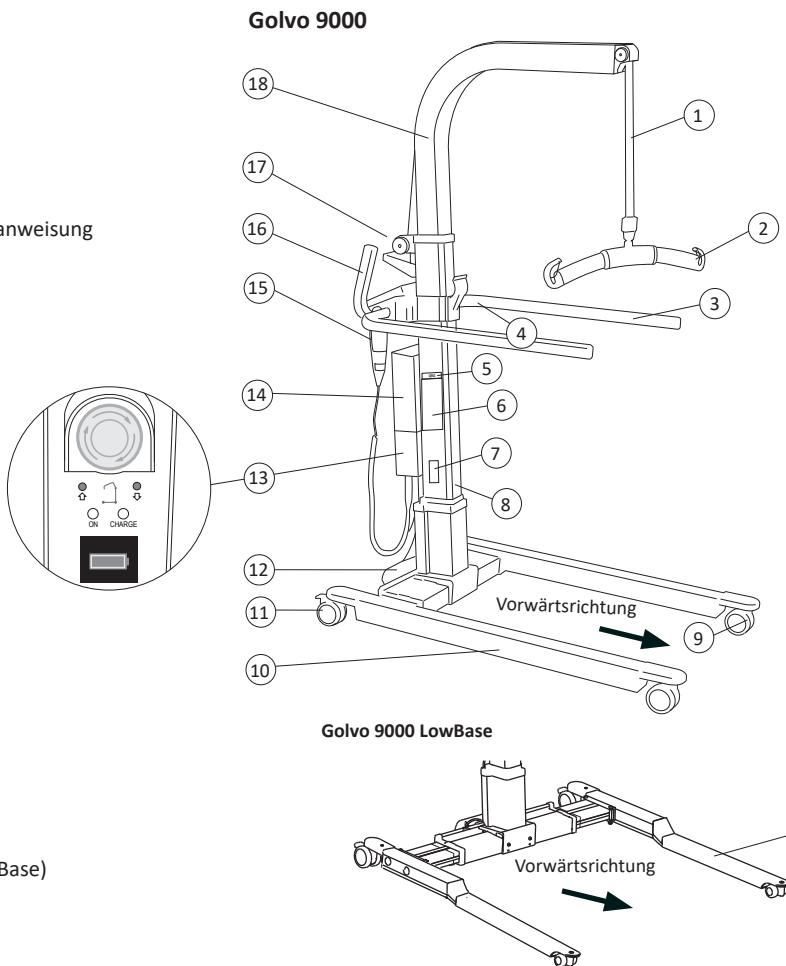


Dieser Warnhinweis befindet sich auf der Steuereinheit:



Definitionen

1. Lift Strap
2. Hebebügel mit Schutzhäkchen
3. Abklappbare Armstützen
4. Haltestation für Hebebügel
5. Optional: Kurzgebrauchsanweisung
6. Optional: Halterung für Kurzgebrauchsanweisung
7. Produktetikett
8. Hubsäule mit eingebautem Motor
9. Vordere Laufrollen
10. Fahrgestell
11. Hintere Laufrollen mit Bremsen
12. Fahrgestellmotor zur Breitenverstellung
13. Steuereinheit mit:
 - Not-Aus
 - Elektrischer Notabsenkung
 - Elektrischer Notanhebung
 - Akkuladegerätanzeigen
 - Informations-Display
14. Akku
15. Handbedienung
16. Griffe
17. Notabsenkung (mechanisch)
18. Hubarm
19. Besonders niedriges Fahrgestell (Golvo LowBase)



Technische Daten

Max. Tragfähigkeit: 200 kg

*Bitte beachten Sie: Die Breite des Fahrgestells kann mit einem Gewicht von bis zu 140 kg angepasst werden.

Material: Eloxiertes Aluminium

Gewicht: 9000: 38,8 kg

9000 LowBase: 42,2 kg

Schwerstes abnehmbares Teil:

9000: 23,4 kg

9000 LowBase: 23,4 kg

Laufrollen: Vorne: 75 mm* Doppellaufrollen.

*LowBase: 46 mm Doppellaufrollen.

Hinten: 75 mm Doppellaufrollen mit Bremsen.

Wendekreis Golvo 9000: 1330 mm

Golvo 9000 LowBase: 1330 mm

Notabsenkung: Mechanisch und elektrisch

Hubgeschwindigkeit 37 mm/s oder
(ohne Last) 27 mm/s

Hubintervall: 1245 mm (höhenverstellbar)

Geräuschpegel: 52,8 dB(A)

Schutzklasse: IP X4

Betätigungs Kraft,

Bedienelemente: Handbedienung: 5 N

Elektrische Daten: 24 V

Periodische

Stromversorgung:

Per. Betrieb 5/95, aktiver Betrieb max. 2 Minuten. Darf nur 5% einer vorgegebenen Zeitdauer eingeschaltet sein, allerdings nicht länger als 2 Minuten.

Akku-Optionen:

Ventilgesteuerter Bleisäuregel-Akku 24 V, 2,9 Ah, Art.-Nr. 2006106. 2,8 kg

Li-Ionen-Akku 25,6 V, 3,3 Ah, Art.-Nr. 2006110. 1,4 kg

Neue Akkus sind beim Hersteller erhältlich!

Akkuladegerät:

Integriertes Ladegerät, 100-240 V AC, 50-60 Hz, max. 400 mA.

Liftermotor:

24 V, 7,5 A

Fahrgestellmotor

24 V, 5,5 A

Anforderungen an die funktionale Umgebung:

Temperatur: +10 °C bis +40 °C, Feuchtigkeit: 20 % bis 80 % bei 30 °C ohne Kondensation, atmosphärischer Druck: 700 hPa bis 1060 hPa.



Nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen



Typ B, gemäß der Elektroschock-Schutzklasse.

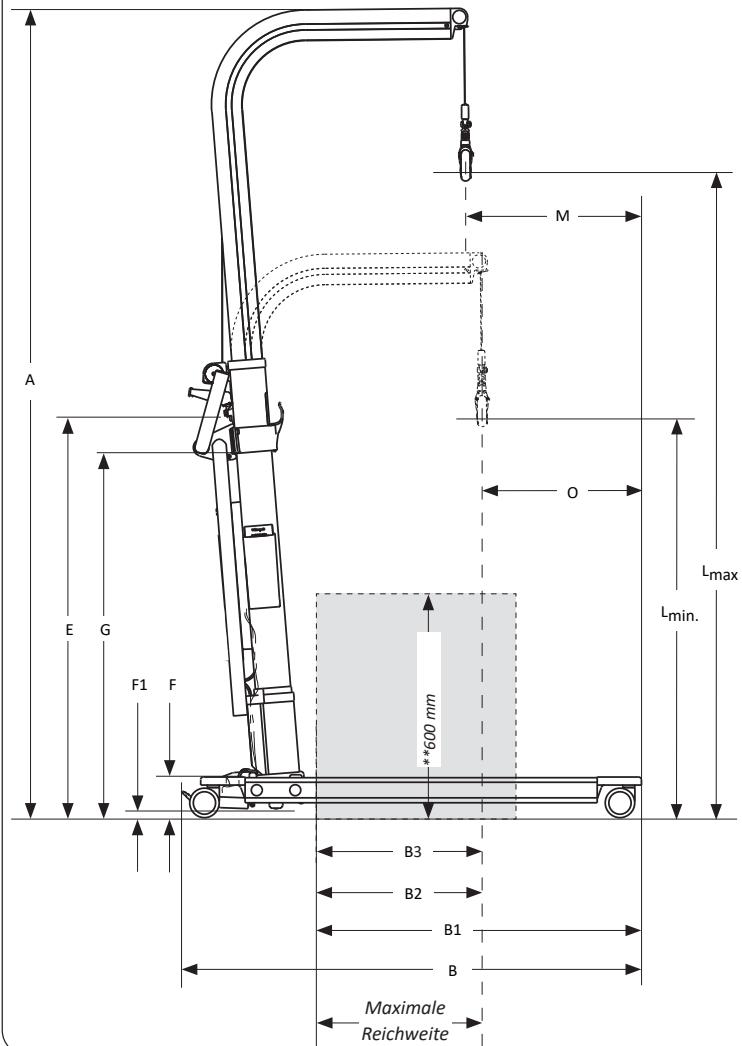


Gerät der Klasse II.

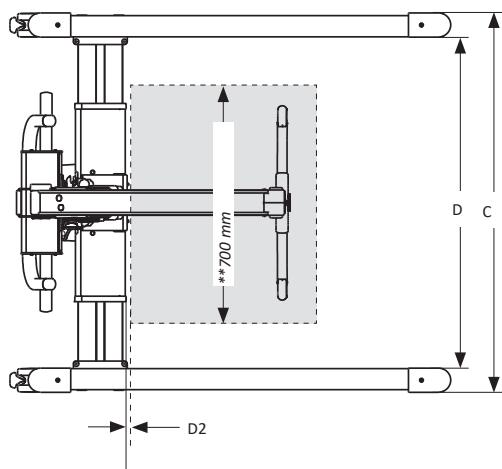
Patentgeschützt

Abmessungen

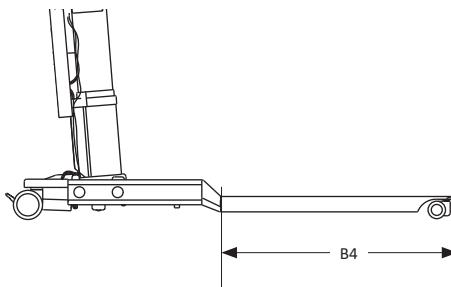
**Golvo 9000
Seitenansicht**



**Golvo 9000
Draufsicht**



**Golvo 9000 LowBase
Seitenansicht**



Abmessungen

Modell	A		B	B1	B2	B3*	B4	C		D		D2*	E	F	F1	G	L _{max}	L _{min.}	M	O
	max.	min.						max.	min.	max.	min.									
Golvo 9000	2090	1455	1185	870	480	480	-	1020	735	907	623	0	1100	105	25	940	1816	571	436	391
Golvo 9000 LowBase	2090	1455	1185	870	480	480	600	1028	745	907	623	0	1100	60 / 105	22	940	1816	571	436	391

Das Hubintervall von 1245 mm ist höhenverstellbar. Siehe „Hebebandeinstellung“ im Bedienungskapitel.

Hinweis: Beim Wechsel zu anderem Lifter- und Hebezubehör muss überprüft werden, dass der Lifter immer noch die gewünschte Hubhöhe erreicht.

* Vergleichsmessung gemäß Norm EN ISO 10535:2006.

EMC-Tabelle

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Strahlung					
<p>Der mobile Lifter ist für die Benutzung in der unten stehend angegebenen elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer des mobilen Lifters sollten sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird.</p> <p>„Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Die Hebevorrichtung darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während sie Störungen ausgesetzt wird.“</p>					
Strahlungstest	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie			
RF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Die Nutzung von RF-Energie betrifft nur dessen interne Funktion. Daher sind seine RF-Emissionen sehr niedrig und es ist unwahrscheinlich, dass sie Interferenzen bei elektronischen Geräten in der nahen Umgebung verursachen.			
RF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	<p>Der mobile Lifter ist geeignet für die Nutzung in allen Einrichtungen, einschließlich häuslichen Umgebungen und solchen, die direkt an das öffentliche Niederspannungs-Stromversorgungsnetz angeschlossen sind, das Gebäude versorgt, die für häusliche Zwecke verwendet werden.</p>			
Oberwellenaussendungen IEC 61000-3-2	Einhaltung				
Spannungsschwankungen/ Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Einhaltung				
Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit					
<p>Der mobile Lifter ist für die Benutzung in der unten stehend angegebenen elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer des mobilen Lifters sollten sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird.</p> <p>„Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Die Hebevorrichtung darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während sie Störungen ausgesetzt wird.“</p>					
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Einhaltungsniveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie		
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt +/- 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 15 kV Luft Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn die Böden mit synthetischem Material ausgelegt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.		
Schnelle transiente elektrische Störgröße/Burst IEC 61000-4-4	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/ Ausgangs-Leitungen	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen n/a. für Eingangs-/ Ausgangs-Leitungen	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.		
Stromstoß IEC 61000-4-5	+/- 1 kV Differenzialmodus +/- 2 kV Gleichtaktmodus	+/- 1 kV Differenzialmodus n/a. für Gleichtaktmodus	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.		
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen der Stromversorgungs-Eingangsleitungen IEC 61000-4-11	0 % UT für 0,5 Zyklen bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 0 % UT für 1 Zyklus, bei 0 Grad 70 % UT für 25 Zyklen bei 50 Hz und 30 Zyklen bei 60 Hz, bei 0 Grad 0 % UT für 250 Zyklen bei 50 Hz und 300 Zyklen bei 60 Hz.	0 % UT für 0,5 Zyklen bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 0 % UT für 1 Zyklus, bei 0 Grad 70 % UT für 25 Zyklen bei 50 Hz und 30 Zyklen bei 60 Hz, bei 0 Grad 0 % UT für 250 Zyklen bei 50 Hz und 300 Zyklen bei 60 Hz.	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Betrieb des [Geräts oder Systems] während eines Stromausfalls fortgesetzt werden soll, wird empfohlen, das [Gerät oder System] über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku zu betreiben.		
Netzfrequenz (50/60 Hz)-Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	Einhaltung	Die Netzfrequenz-Magnetfelder sollten Niveaus aufweisen, wie sie für einen typischen Ort in einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.		
ANMERKUNG U _T ist die AC-Netzspannung, vor der Aufbringung des Testniveaus.					

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit			
Der mobile Lifter ist für die Benutzung in der unten stehend angegebenen elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer des mobilen Lifters sollten sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. „Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Die Hebevorrichtung darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während sie Störungen ausgesetzt wird.“			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Einhaltungsniveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Geleitete RF IEC 61000-4-6	6 Vmrs 150 kHz bis 80 MHz	6 Vmrs	Ortsveränderliche und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an irgendeinem Teil des mobilen Lifters, einschließlich der Kabel, benutzt werden, als der empfohlene Trennungsabstand, der mittels der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung errechnet wurde, dies vorgibt. Empfohlener Trennungsabstand $d = 1,2\sqrt{P}$ $d = 1,2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz
Abgestrahlte RF IEC 61000-4-3	10 V/m 80MHz bis 2,7GHz	10 V/m	$d = 2,3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,7 GHz wobei P der max. Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) entspricht, wie vom Hersteller des Senders angegeben, und „ d “ dem empfohlenen Trennungsabstand in Metern (m). Die Feldstärken fest installierter HF-Sender, die durch eine elektromagnetische Standortanalyse ermittelt wurden, ^a sollten in jedem Frequenzbereich unter dem Konformitätsniveau liegen. ^b In der Nähe von mit folgendem Symbol gekennzeichneten Geräten kann es zu Interferenzen kommen. 

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz, gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Richtlinien gelten unter Umständen nicht immer. Die elektromagnetische Ausbreitung wird von der Absorption beeinflusst und von Strukturen, Gegenständen und Personen reflektiert.

^a Die Feldstärken ortsfester Sender, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und mobiler Landfunkanlagen, Amateurfunksendern, AM- und FM-Rundfunkübertragungen und TV-Übertragungen, können theoretisch nicht akkurat prognostiziert werden. Zur Bewertung elektromagnetischer Umgebungen aufgrund ortsfester RF-Sender sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Erwägung gezogen werden. Falls die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem der Golvo™ 9000 Lifter benutzt wird, den obigen, maßgeblichen HF-Übereinstimmungspegel übersteigt, sollte der Lifter überwacht werden, um dessen normalen Betrieb zu verifizieren. Falls ein außergewöhnliches Leistungsverhalten festgestellt wird, sind unter Umständen zusätzliche Maßnahmen erforderlich, z. B. die Neueinstellung oder ein Standortwechsel des mobilen Lifters.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz, sollten die Feldstärken unter 10 V/m liegen.

Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem mobilen Lifter			
Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	Abstand entsprechend der Senderfrequenz (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,7 GHz $d = 2,3\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,24
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsleistung, die nicht oben aufgeführt ist, kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mithilfe der Gleichung für die Frequenz des Senders geschätzt werden, wobei P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers ist.

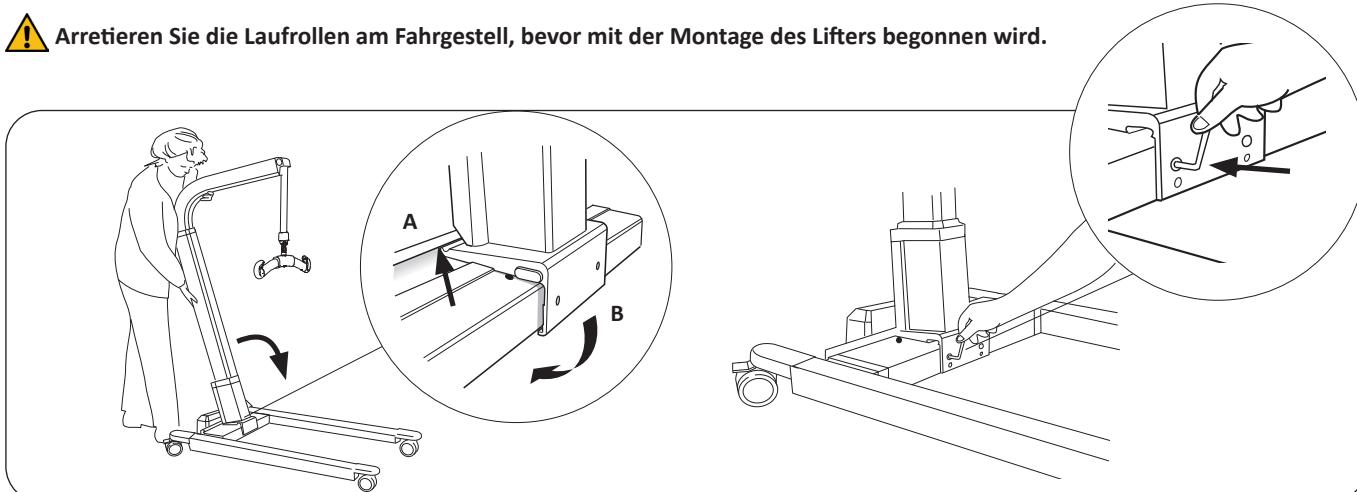
Anmerkung 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich.

Anmerkung 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird von der Absorption beeinflusst und von Strukturen, Gegenständen und Personen reflektiert.

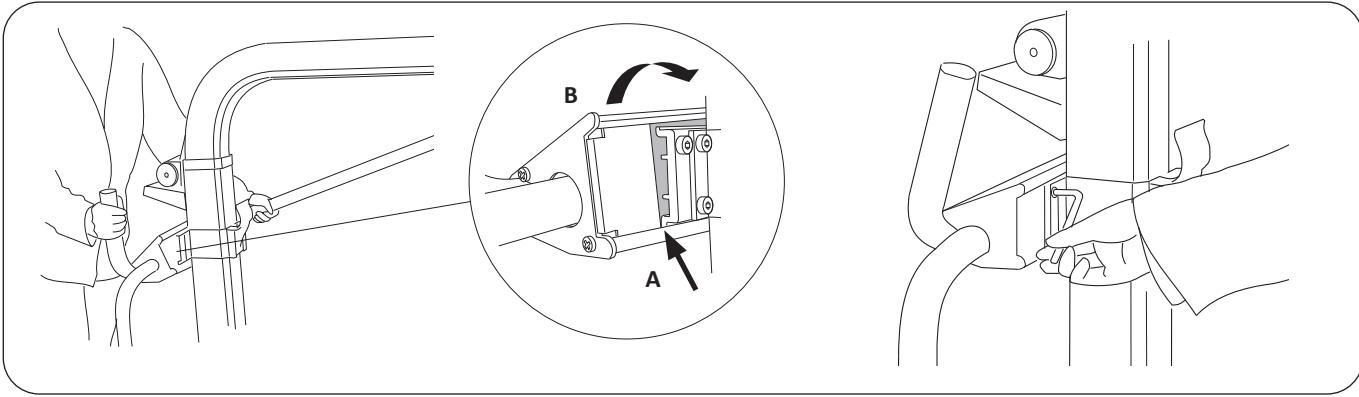
Montage

Vergewissern Sie sich vor der Montage, dass Ihnen folgende Teile und Werkzeuge vorliegen:

- Hubsäule mit Steuereinheit und Handbedienung, Hebebügel mit Schutzhäckchen, 2 M6-Schrauben
- Armstütze
- Fahrgestell mit Motor zur Breitenverstellung
- Akku
- Werkzeuge: 4-, 5-mm-Inbusschlüssel
- Beutel mit: Ladekabel, Ladeanschlusskabel
- Gebrauchsanweisung

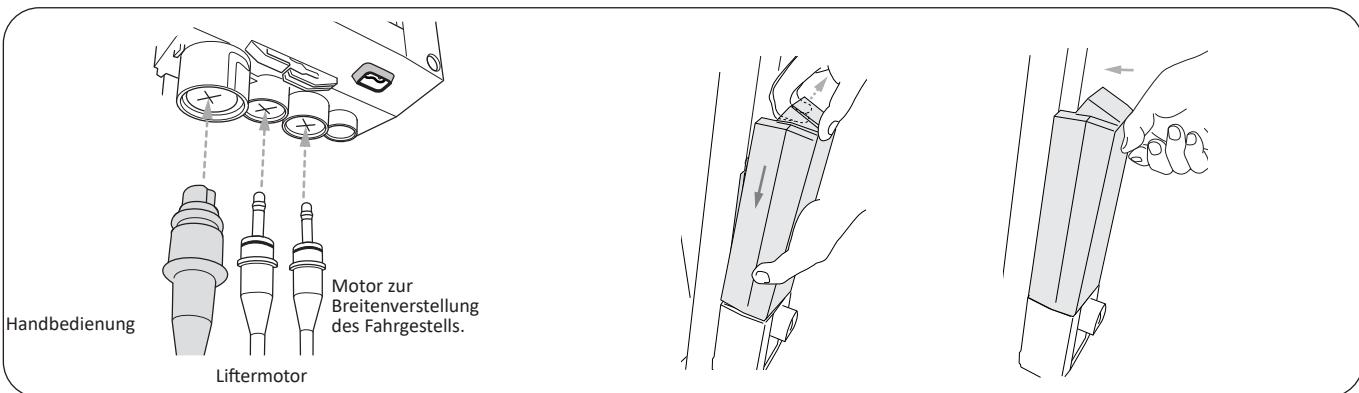


1. A) Halten Sie die Hubsäule zwischen die beiden schwarzen Plastikstopfen an der Querstrebe des Fahrgestells.
B) Drücken Sie dann die Hubsäule wie in der Abbildung oben gezeigt nach vorne, damit sie an der Querstrebe einrastet.
2. Schrauben Sie die beiden mitgelieferten M6-Schrauben in die oberen Bohrungen an der Hubsäule.
Keine Schrauben in die unteren Bohrungen!



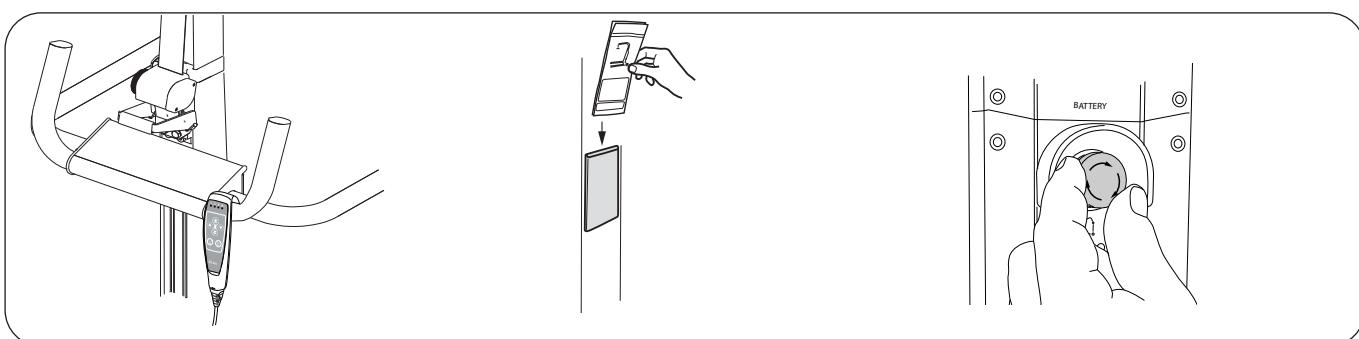
3. A) Stecken Sie das Armstützenteil in die Halterung an der Hubsäule. Beginnen Sie dabei mit der unteren Nut.
B) Senken Sie die Armlehne ab und beladen Sie sie, bis sie in der oberen Nut am Armlehnenenteil einrastet. Entfernen Sie keine der vormontierten M8-Schrauben vollständig, es kann jedoch erforderlich sein, sie zu lösen.

4. Fixieren Sie die Armstütze durch Festziehen der zwei vormontierten M8-Schrauben.



5. Schließen Sie die Kabel an die Steuereinheit an, siehe Abbildung. Stellen Sie sicher, dass die Stecker richtig sitzen.

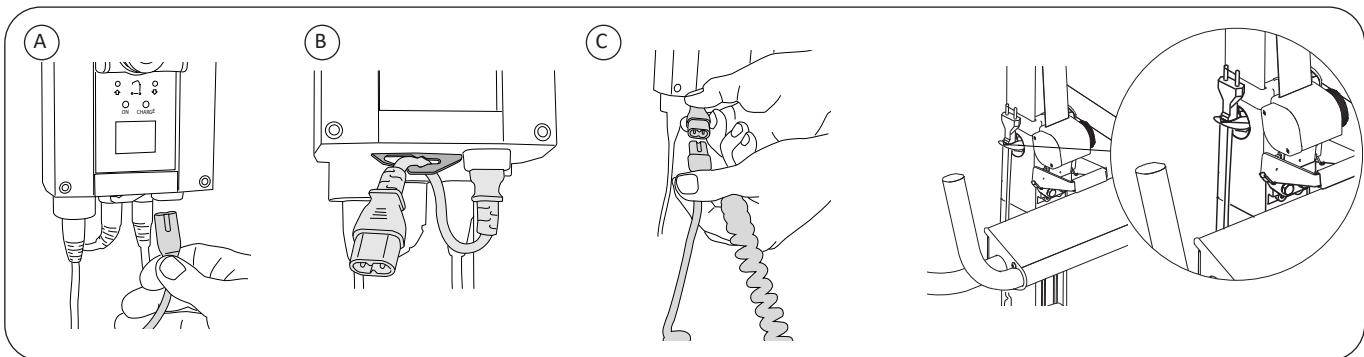
6. Schließen Sie den Akku an und befestigen Sie ihn an der Halterung der Steuereinheit. Bei richtiger Anbringung des Akkus ist ein Klickgeräusch zu hören.



7. Hängen Sie die Handbedienung an den Schiebegriff.

8. Optionales Zubehör:
Kurzgebrauchsanweisung zur Aufbewahrung in der Halterung für die Kurzgebrauchsanweisung an der Hubsäule.

9. Stellen Sie die Not-Aus-Funktion zurück, indem Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen.



10. A) Schließen Sie das Verlängerungskabel für das Ladekabel an die Steuereinheit an.
 B) Führen Sie das Verlängerungskabel in den Spannungs-Clip unterhalb der Steuereinheit ein.
 C) Schließen Sie das Ladekabel an das Verlängerungskabel an.

11. Hängen Sie das Ladekabel nach Beendigung des Ladevorgangs an den vorgesehenen Haken an der Hubsäule.

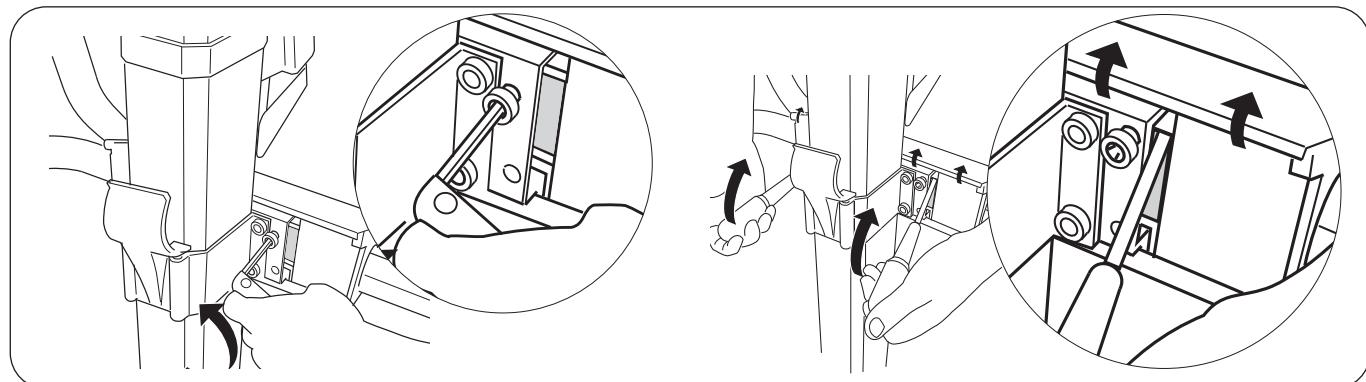
WICHTIG! Laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung des Lifters immer auf. Laden Sie den Akku, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Informationen und Anweisungen finden Sie unter „Laden der Akkus“.

Überprüfen Sie nach Beendigung der Montage und des Ladevorgangs, dass:

- Die Bewegungen des Hubarms mit den Drucktastern auf der Handbedienung/dem Bedienfeld übereinstimmen.
- Die Funktionen der Notabsenkungen (mechanisch und elektrisch) funktionieren.
- Die Bremsen der Laufrollen funktionieren.
- Die Breitenverstellung des Fahrgestells funktioniert.
- Der Akku vollständig geladen ist.
- das Wartungsintervall aktiviert ist! Drücken Sie gleichzeitig die folgenden Tasten auf der Handbedienung:
 nach oben /nach unten , bis ein akustisches Signal (einmaliges Piepen) zu hören ist = Wartungsintervall ist aktiviert.
(Verwenden Sie die Drucktaster auf der Steuereinheit alternativ gleichzeitig für Notanhebungen und -absenkungen)

Demontage

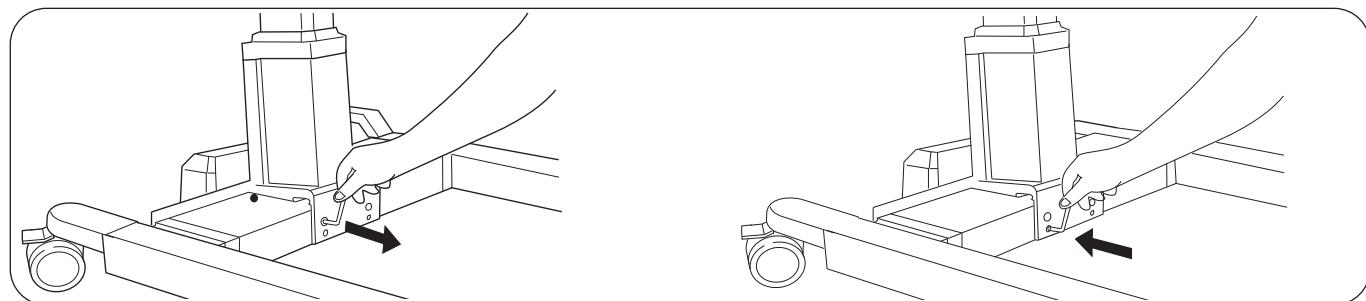
1. Beginnen Sie, indem Sie den Hebebügel oder andere am Lifter befestigte Zubehörteile entfernen.
2. Entfernen Sie die Armstützenhalterung wie unten dargestellt:



- A. Lösen Sie die zwei M8-Schrauben in der Armstützenhalterung an beiden Seiten der Hubsäule, entfernen Sie diese jedoch nicht.
- B. Entfernen Sie die Armstützenhalterung mittels zweier Schraubenzieher. Platzieren Sie die Schraubenzieher wie dargestellt oben am Holm und ziehen Sie sie gleichzeitig nach oben.

3. Lösen Sie die Kabel von der Steuereinheit, siehe „Montage“. Entfernen Sie die Hubsäule wie unten beschrieben:

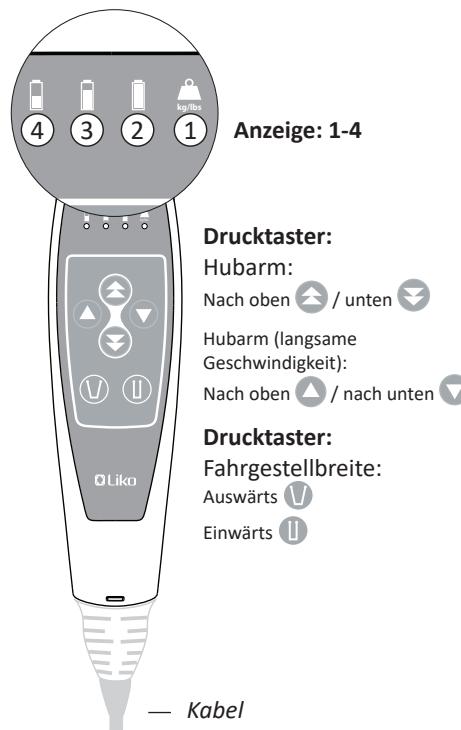
⚠ Wenn die Hubsäule vom Fahrgestell gelöst worden ist, muss sie gestützt werden, damit sie nicht umfällt.



- A. Lösen Sie die beiden Sicherungsschrauben aus den oberen Bohrungen der Hubsäule.

- B. Lösen Sie die beiden Sicherungsschrauben in den oberen Bohrungen der Hubsäule. Dadurch wird der Mast vom Sockel gelöst und kann nun entfernt werden.

Betrieb



Anzeige: 1-4

Bedienung und Anzeigen der Handbedienung
Bedienen Sie den Lifter mit den Drucktasten an der Handbedienung. Zum Heben und Senken: Richtungspfeile zeigen die Bewegungsrichtung an (nach oben/unten). Der Hebevorgang und die Bewegung des Fahrgestells werden unterbrochen, wenn Sie den jeweiligen Drucktaster loslassen.

Anzeige: 1-4

1 - Überlastung (kg) Licht „blinkt gelb“, der Lifter wurde mit zu viel Gewicht belastet.

2 - Grünes Licht, Akkuladung (100 - 50 %), Ok!

- leuchtet permanent grün, wenn das Ladegerät an die Netzstromversorgung angeschlossen ist.

3 - Gelbes Licht, Akkuladung (50 - 25 %), Akku muss geladen werden

4 - Gelbes Licht, Akkuladung (weniger als 25 %), Akku muss geladen werden.

Beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer.

Anmerkung! Wenn der Summer während eines Hebevorgangs ertönt, führen Sie den Hebevorgang zu Ende durch und laden Sie den Lifter anschließend!

4 - Licht „blinkt gelb“ und beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer.

Laden Sie den Lifter umgehend! Die verbleibende Akkuladung reicht nur noch aus, um den Hubarm abzusenken.

Anmerkung! Bitte lesen Sie das Kapitel „Laden der Akkus“ für weitere Informationen.

Steuereinheit Bedienung und Informationen

1. Not-Aus-Knopf

- Aktivieren: Drücken Sie den roten Knopf
- Zurückstellen: Drehen Sie den roten Knopf im Uhrzeigersinn.

2. NACH OBEN (Pfeil), elektrische Notanhebung.

3. NACH UNTEN (Pfeil), elektrische Notabsenkung.

Die Bedienung der Drucktaster 2 und 3 erfolgt, indem Sie mit einem schmalen Gegenstand in die jeweils darüber liegende Kreismarkierung (Pfeil) drücken. Die Bewegung des Antriebs stoppt, sobald Sie den Drucktaster loslassen.

4. „EIN“ – leuchtet grün, wenn das Ladegerät an die Netzstromversorgung angeschlossen ist.

5. „LADEN“ – leuchtet während des Ladevorgangs permanent gelb und schaltet sich ab, wenn der Ladevorgang beendet ist.

6. Display-Pop-up-Information:



Akkuladung (100-50 %) Ok!



Akkuladung (50-25 %) Akku muss geladen werden.



Akkuladung (weniger als 25 %) Akku muss geladen werden.

Beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer. Anmerkung! Wenn der Summer während eines Hebevorgangs ertönt, führen Sie den Hebevorgang zu Ende durch und laden Sie den Lifter anschließend!



Laden Sie den Lifter umgehend! Beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer. Die verbleibende Akkuladung reicht nur noch aus, um den Hubarm abzusenken.



Der Lifter ist an die Netzstromversorgung angeschlossen.



Kurzschlusswarnung!

Überprüfen Sie die Kabel und Verbindungen.

Die Warnung wird so lange angezeigt, bis das Problem repariert ist!



Überlastung!

Der Lifter wurde mit zu viel Gewicht belastet.



Instandhaltung erforderlich; setzen Sie sich mit Hill-Rom in Verbindung.

6. Informations-Display:

Aktivieren Sie das Informations-Display durch „kurzes Drücken“ eines AUFWÄRTS-Drucktasters.

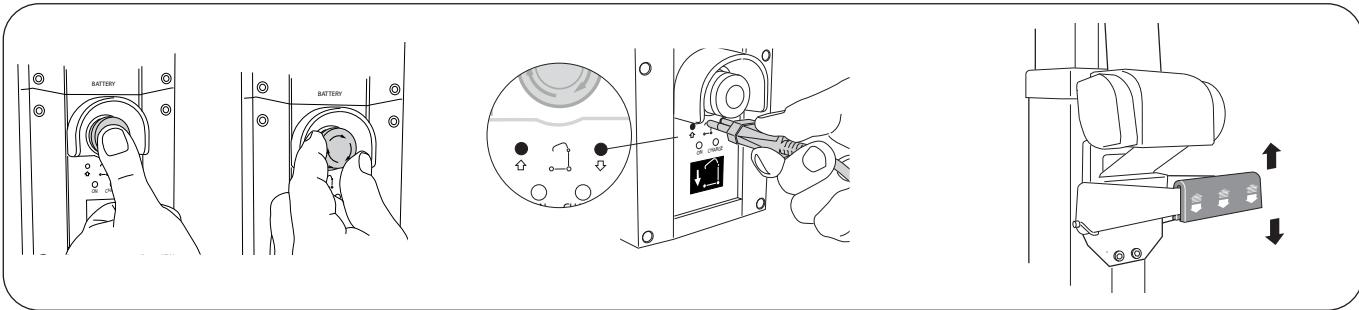
	xxxxx	→ Gesamtanzahl von Hebezyklen mit Last
	xxxxxx	→ Vom Antrieb verrichtete Arbeit; Amp. x Sek.
	xxx	→ Anzahl der Überlastanzeigen
	xx/xxx	→ Tage seit der letzten Instandhaltung/Tage zwischen Instandhaltungen.

Li-Ionen-Akku – spezifische Informationen

Schlafmodus! Der Schlafmodus wird bei einer Lithium-Ionen-Batterie aktiviert, wenn sie nicht in einer Woche oder länger verwendet oder geladen wird. Im Schlafmodus werden der Akku und seine Elektronik abgeschaltet, um Energie zu sparen. Der Akku bleibt im Schlafmodus, bis er wieder auf Betriebsmodus gestellt wird.

Wie der Li-Ionen-Akku auf Betriebsmodus gestellt wird: Laden Sie den Akku. Wenn die Ladeanzeige (5) leuchtet, wurde der Akku auf Betriebsmodus zurückgestellt und ist einsatzbereit. Anmerkung! Wir empfehlen, den Akku zu laden, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Informationen und Anweisungen finden Sie unter „Laden der Akkus“.

Verzögerung! Zu einer verzögerten Anzeige der aktuellen Akkuladung an der Steuereinheit und der Handbedienung kommt es, wenn die Not-Aus-Funktion aktiviert und zurückgesetzt wird, siehe 1 oben.



Zur Aktivierung der Not-Aus-Funktion:

Drücken Sie den roten Not-Aus-Knopf auf der Steuereinheit.

Zur Rückstellung der Not-Aus-Funktion:

Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

Elektrische Notabsenkung/-anhebung

Drücken mit einem schmalen Gegenstand in die jeweils darüber liegende Kreismarkierung (Pfeil). Siehe Kapitel „Betrieb“ für weitere Informationen. Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, da dadurch die Steuereinheit beschädigt werden kann!

Mechanische Notabsenkung

Bewegen Sie den Griff zur Notabsenkung nach oben und unten. Wiederholen Sie die Bewegung so lange, bis der gehobene Pflegebedürftige sich auf einer festen Oberfläche befindet. Ziehen Sie den Hebebügel mit der Hand herunter und fahren Sie mit den Pumpbewegungen des Griffs solange fort, bis der Hebebügel niedrig genug ist, um die Hebeschläufen des Hebegurts aushaken zu können.



Feststellbremsen

Die hinteren Laufrollen können arretiert werden, um zu vermeiden, dass sie sich drehen. Die Arretierung/das Lösen der Arretierung erfolgt mit dem Fuß.

⚠ Wenn die Laufrollen während des Anhebens arretiert sind, erhöht sich das Risiko des Umkippen des Lifters.

HINWEIS: Während des Hebens sollten die Laufrollen entriegelt sein, um den Lifter in Richtung des Körperschwerpunktes des Pflegebedürftigen bewegen zu können. Die Laufrollen sollten jedoch verriegelt werden, wenn die Gefahr besteht, dass der Lifter z. B. beim Anheben vom Boden in den Pflegebedürftigen rollt.

Hebebandedinstellung



Nach der mechanischen Notabsenkung/

Wiederherstellung der Hubebene

Wenn das Hebebänd durch Verwendung der Notabsenkung längler geworden ist, ist die Höhe des Hubintervalls niedriger als zuvor. Um die maximale Hubhöhe wiederherzustellen, muss das Hebebänd auf seine ursprüngliche Länge zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Entlasten Sie das Band über der Notabsenkvorrichtung vollständig. Legen Sie dazu entweder den Hebebügel über den Hubarm oder lassen Sie den Hebebügel von einer anderen Person halten, damit das Band lose herunterhängen kann.
2. Senken und heben Sie den Griff mit der linken Hand. Drehen Sie gleichzeitig mit der rechten Hand den Knopf (a) im Uhrzeigersinn, um das Band zu spannen. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis sich die rote Marke am Band gerade oberhalb der Notabsenkvorrichtung befindet.

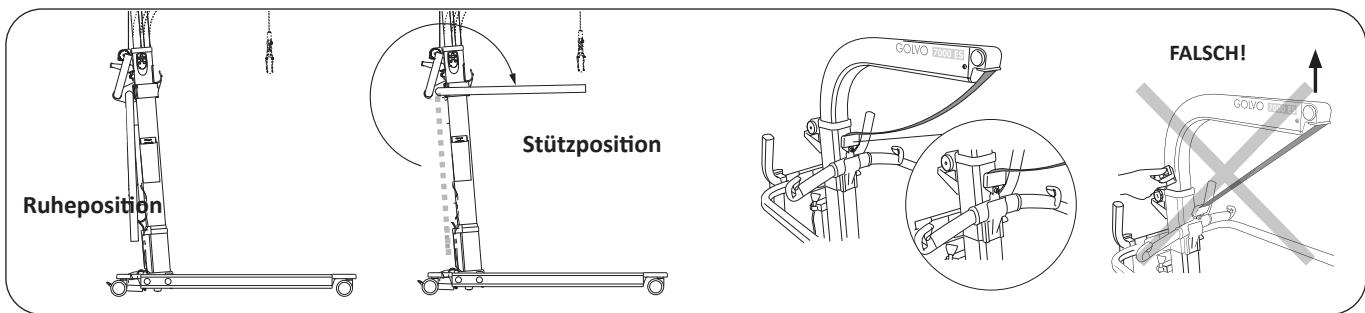
Einstellung der Hubintervallevbene

Wenn mit dem Hebebügel eine tiefere Ebene erreicht werden muss, kann das Hebebänd dafür mit der mechanischen Notabsenkvorrichtung verlängert werden. Verlängern Sie das Band nicht mehr als nötig, weil die höchste erreichbare Hubebene davon auch betroffen wird.

Zum Beispiel wäre es beim Anheben vom Boden mit einem Hebegurt, dessen Hebeschläufen nicht bis zu den Hebebügelhaken reichen, wenn der Lifter in seiner tiefsten Position ist, vorteilhaft, das Hubintervall zu senken.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Drücken Sie den roten Notabsenkgriff herunter und belasten Sie gleichzeitig den Hebebügel (ziehen Sie den Hebebügel mit der anderen Hand herunter). Dadurch wird das Band gestreckt und der Hebebügel wird abgesenkt. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Band die erforderliche Länge hat.



Armstütze

Um die Armstützen zu verwenden, müssen Sie sie von der (senkrechten) Ruheposition nach oben in die (waagrechte) Stützposition drehen. Die Armstützen haben zwei Funktionen: Zum einen soll der Pflegebedürftige sich damit sicherer fühlen und zum anderen erleichtern sie dem Pfleger das Bewegen des Lifters.

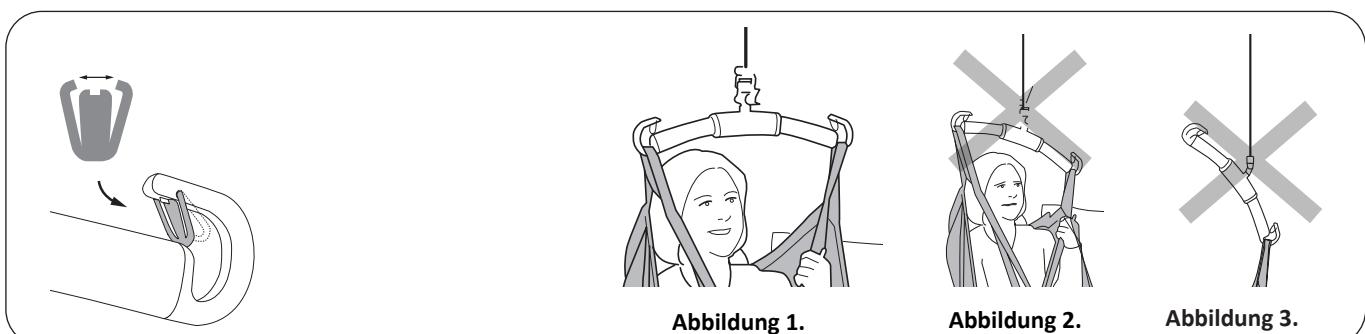
⚠ Wenn der Lifter verwendet wird, um einen Pflegebedürftigen von einem Raum zum anderen zu transferieren, sollten die Armstützen in die Stützposition gebracht werden!

Einhängen des Hebebügels in die Halterung

Wenn der Lifter nicht benutzt oder ohne Last bewegt wird, kann es von Vorteil sein, den Hebebügel in die Haltestation zu hängen.

Die Haltestation ist für die Ablage der Universalhebebügel 350, 450 und 600 (alle Modelle) vorgesehen.

⚠ Wenn der Hebebügel in der Haltestation hängt, sollte der Lifter nicht gehoben werden, da dies gefährlich sein und Verletzungen oder Schäden am Lifter verursachen könnte, falls sich der Hebebügel löst und aus der Haltestation herausfällt.



Anbringen der Schutzhäkchen

Stellen Sie nach dem Anbringen der gefederten Schutzhäkchen sicher, dass diese eine Spannung gegen den Hebebügel aufweisen und sich frei im Haken des Hebebügels bewegen.

Korrekte Heben!

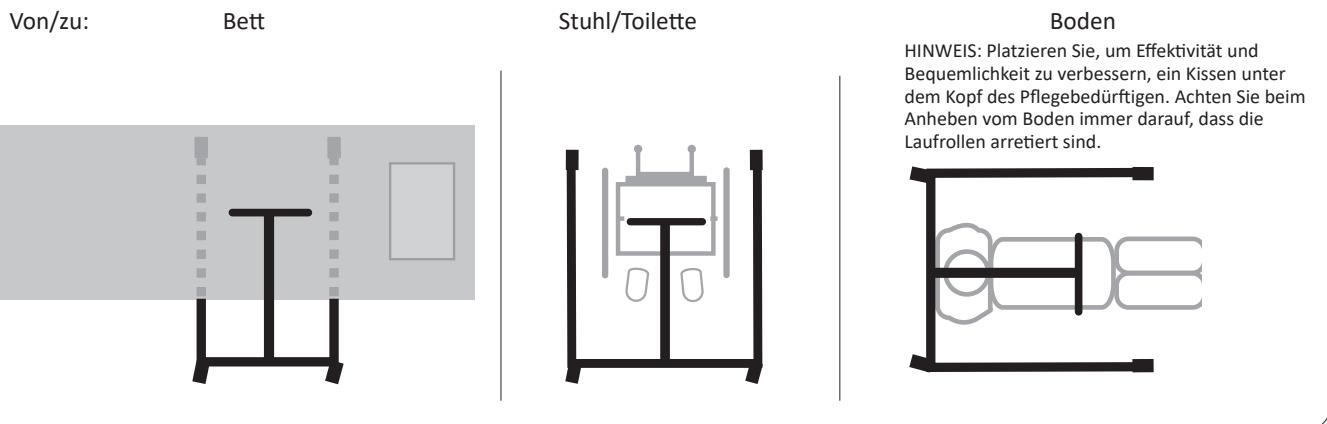
Stellen Sie vor dem Heben immer sicher, dass:

- die Schlaufen des Hebegurts der sich gegenüberliegenden Seiten auf gleicher Höhe sind
- alle Schlaufen des Hebegurts richtig in die Haken des Hebebügels eingehakt sind
- der Hebebügel während des Hebens waagrecht ist, siehe Abbildung 1.

⚠ Wenn der Hebebügel nicht waagrecht ist (siehe Abbildung 2) oder die Schlaufen des Hebegurts falsch in die Haken des Hebebügels eingehakt sind (siehe Abbildung 3), senken Sie den Pflegebedürftigen auf eine feste Unterstützungsfläche ab und nehmen Sie die nötigen Anpassungen gemäß der Gebrauchsanweisung des verwendeten Hebegurts vor.

⚠ Ein nicht ordnungsgemäß durchgeföhrter Hebevorgang kann für den Pflegebedürftigen unbequem sein und das Lifter- und Hebezubehör beschädigen! (Siehe Abbildungen 2 und 3).

Position des Lifters beim Heben



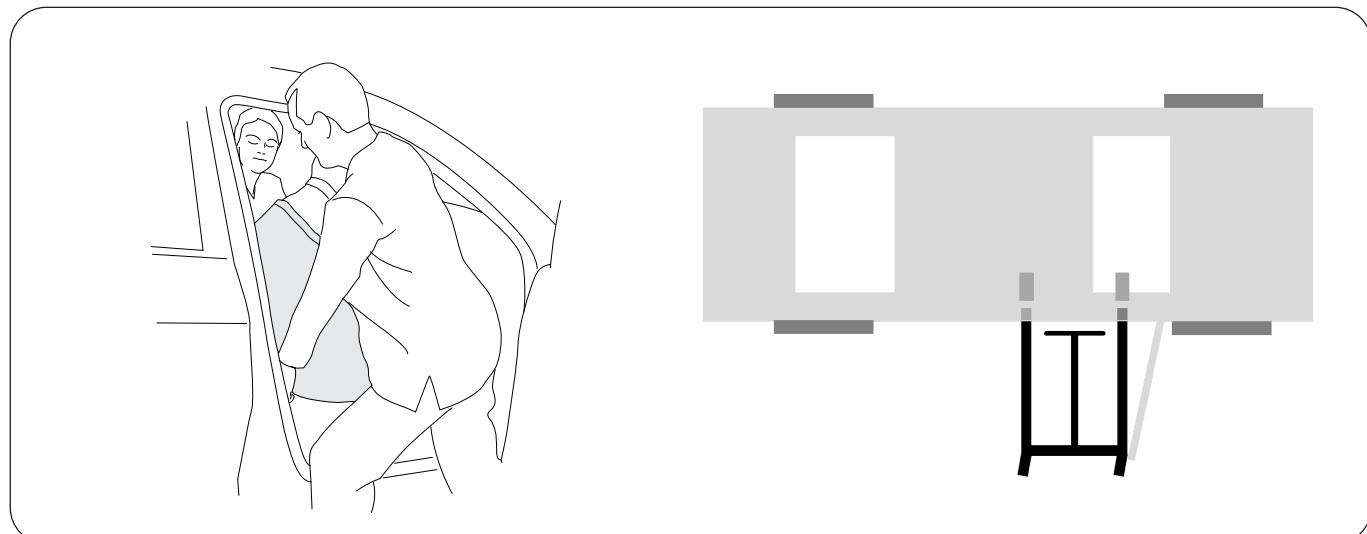
Transfer in ein/aus einem Auto

Stellen Sie sicher, dass Lifter, die für Transfers in ein/aus einem Auto verwendet werden, immer in geschlossenen Räumen geladen werden. Die Nutzung im Freien sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Wenn der Lifter unter rauen Bedingungen wie bei Regen, Schnee oder extremer Kälte benutzt wird, kann sich dies umgehend auf die Leistung des Lifters auswirken.

Voraussetzungen

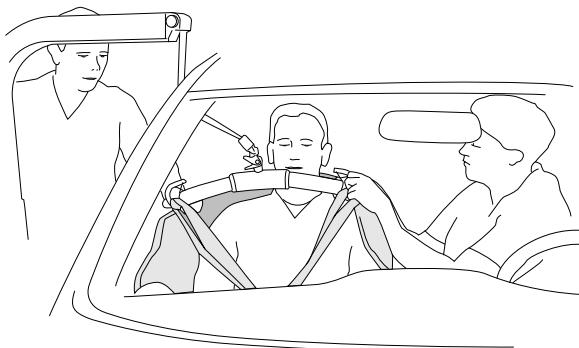
Ein Transfer in ein/aus einem Auto kann sowohl vom Rück- als auch vom Vordersitz aus erfolgen, solange der Pflegebedürftige sich in einer sitzenden Position befindet. Der Pfleger muss einschätzen, ob ein Autotransfer machbar ist. Dabei sollten folgende Dinge berücksichtigt werden: Verfassung/Kondition des Pflegebedürftigen, dessen Größe und Gewicht, Positionierung und Zugänglichkeit, darüber hinaus die relative Größe des Autos und die Position der Hebevorrichtung. Der Untergrund des Transferbereichs sollte eben und hart, frei von Schmutz, Kieselsteinen, Eis und Schlaglöchern sein. Es wird empfohlen, dass diese Aufgabe von zwei Pflegern ausgeführt wird. Während des Hebevorgangs sollten sich eine fahrbare Trage oder ein Rollstuhl in unmittelbarer Nähe des Autos befinden. Für Autotransfers werden folgende Hebegurtmodelle empfohlen: Universal Sling (Modelle 000 und 002) und High Back Sling (Hebegurt mit hohem Rücken) (Modelle 200/210/25/26). Die jeweilige Gebrauchsanweisung gibt Ihnen weitere Hinweise zum ordnungsgemäßen Anlegen des Hebegurts.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:



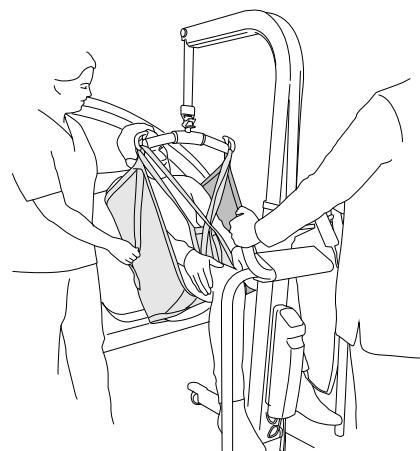
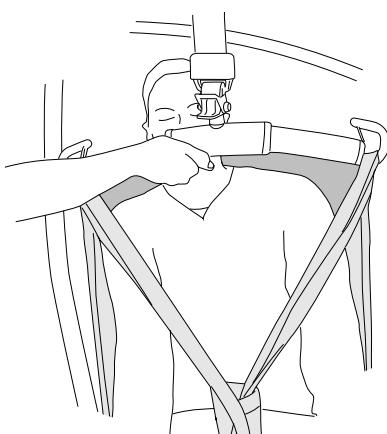
1. Wenden Sie den Hebegurt entsprechend der Gebrauchsanweisung an. Zur Verringerung der Reibung kann ein HandySheet oder eine Tube verwendet werden. Ein Pfleger kann bei Bedarf vom Innenraum des Autos aus ebenfalls assistieren.

2. Positionieren Sie den Lifter so rechtwinklig wie möglich zum Auto, wobei die Autotür geöffnet sein muss. Der Hubarm muss sich außerhalb des Autos befinden, und die Laufrollen des Lifters dürfen nicht arriert sein.



3. Befestigen Sie die Hebeschlaufen am Hebebügel. Vergewissern Sie sich, dass die Hebeschlaufen ordnungsgemäß am Hebebügel befestigt sind. Bringen Sie den Hubarm des Lifters nach oben, um mehr Spannung auf den Hebegurt aufzubringen. Drehen Sie den Pflegebedürftigen in Richtung der Autotür und dessen Beine vorsichtig aus dem Auto heraus. Verwenden Sie gegebenenfalls reibungsverringende Hilfsmittel.

4a. Einer der Pfleger muss den Hebebügel und den Pflegebedürftigen aus dem Auto hinausführen und sicherstellen, dass der Kopf des Pflegebedürftigen beim Verlassen des Autos gesichert ist. Der andere Pfleger bewegt gleichzeitig den Hubarm des Lifters nach oben und den Lifter weg vom Auto.



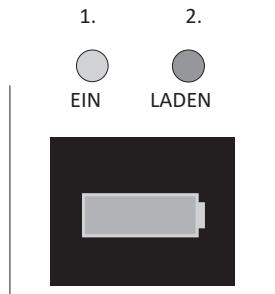
4b. Der Pfleger sollte den Hebebügel korrekt greifen, um sich nicht durch Einklemmen zu verletzen, während der Hebebügel aus dem Auto herausgeführt wird. Die Hände sollten nicht zwischen dem Hebebügel und dem Türrahmen des Auto sein.

5. Der Transfer des Pflegebedürftigen aus dem Auto ist damit abgeschlossen. Sie können den Transfer ab jetzt in einem Rollstuhl oder auf einer fahrbaren Trage fortführen.

Laden der Akkus

Informationen über das Ladegerät

1. „EIN“ – leuchtet grün, wenn das Ladegerät an die Netzstromversorgung angeschlossen ist.
2. „LADEN“ – leuchtet während des Ladevorgangs permanent gelb und schaltet sich ab, wenn der Ladevorgang beendet ist.



ANMERKUNG! Laden eines tiefentladenen Li-Ionen-Akkus

Beim Laden eines tiefentladenen Li-Ionen-Akkus beginnt das Ladegerät den Ladevorgang mit einer niedrigen Ladegeschwindigkeit, um den Akku zu schützen. Während der niedrigen Ladegeschwindigkeit leuchtet keine Anzeige auf.

Wenn der langsame Ladevorgang beendet ist, schaltet das Ladegerät automatisch auf normale Ladegeschwindigkeit um, die Ladeanzeige leuchtet gelb und geht aus, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

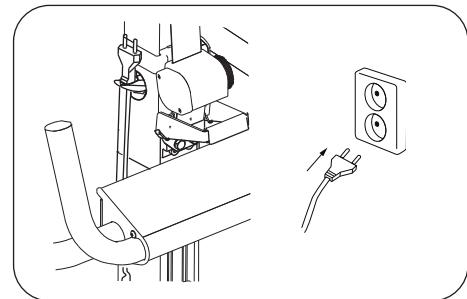
Laden mittels des integrierten Ladegeräts der Steuereinheit (Standard)

Stecken Sie das Ladekabel in eine Netzsteckdose ein (100-240 V AC), siehe Informationen über das Ladegerät 1 - 2 oben. Der Akku ist nach ca. 6 Stunden vollständig geladen und das Ladegerät schaltet automatisch ab, die gelbe „LADEN“-Anzeige erlischt.

Zur Erzielung der max. Akkulebensdauer müssen die Akkus regelmäßig geladen werden.

Wir empfehlen, sie nach jeder Benutzung oder jede Nacht zu laden.

Laden Sie die Akkus niemals in feuchten Umgebungen!



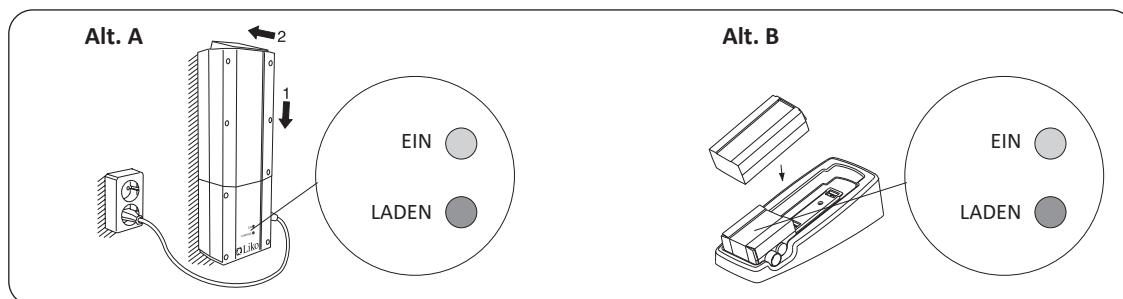
ANMERKUNG! Falls das Ladekabel mit der Zeit „ausleiert“, sollte es ausgewechselt werden, um zu vermeiden, dass es sich verfängt und reißt.

ANMERKUNG! Der Lifter kann nicht benutzt werden, solange das Ladekabel an das Stromnetz angeschlossen ist.

ANMERKUNG! Wenn die gelbe Diode „LADEN“ an der Steuereinheit nach einer Ladezeit von 8 Stunden immer noch leuchtet, unterbrechen Sie den Ladevorgang und tauschen Sie den Akku gegen einen neuen aus.

ANMERKUNG! Ein beschädigter Akku muss ausgewechselt und der Kontakt mit auslaufenden Flüssigkeiten vermieden werden.

Alternative Ladeverfahren



Wandmontiertes Ladegerät oder Tischladegerät:

Lösen Sie die Halterung für das Ladekabel. Entnehmen Sie das Akkupack durch Lösen der Verriegelung an dessen Oberseite aus der Steuereinheit. Siehe Kapitel „Montage“.

Informationen über das Ladegerät:

„EIN“ – leuchtet grün, wenn das Ladegerät an die Netzstromversorgung angeschlossen ist.

„LADEN“ – leuchtet während des Ladevorgangs permanent gelb und schaltet sich ab, wenn der Ladevorgang beendet ist.

Alt. A. Legen Sie das Akkupack in das wandmontierte Ladegerät. Stecken Sie das Ladekabel in eine Netzsteckdose ein (100-240 V AC). Überprüfen Sie, dass sowohl „EIN“ als auch „LADEN“ auf dem Ladegerät leuchten.

Alt. B. Legen Sie das Akkupack in das Tischladegerät. Stecken Sie das Ladekabel in eine Netzsteckdose ein (100-240 V AC). Überprüfen Sie, dass sowohl „EIN“ als auch „LADEN“ auf dem Ladegerät leuchten.

Max. Tragfähigkeit

In einem montierten Liftergehäuse können für die verschiedenen Teile unterschiedliche max. Tragfähigkeiten gelten: Hebebügel, Hebegurt und andere evtl. verwendete Zubehörteile. Die niedrigste Tragfähigkeit der im Liftersystem enthaltenen Produkte bestimmt immer die maximale Tragfähigkeit des Gesamtsystems, einschließlich des Zubehörs. Ein bis 200 kg zugelassener Golvo™ mobiler Lifter könnte mit Lifter- und Hebezubehör versehen werden, das für 300 kg zugelassen ist. In diesem Fall gilt für das montierte Liftergehäuse eine maximale Tragfähigkeit von 200 kg. Beachten Sie die Kennzeichnungen des Lifters und des Lifterzubehörs oder setzen Sie sich bei Fragen mit Ihrem Hill-Rom-Ansprechpartner in Verbindung.

Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör

⚠ Die Verwendung nicht zugelassenen Lifter- und Hebezubehörs kann gewisse Risiken bergen.

Im Folgenden werden allgemein empfohlene Hebebügel und Zubehörteile für mobile Golvo Lifter beschrieben.

Das Auswechseln eines Hebebügels und anderen Hebezubehörs wirkt sich auf die höchstmögliche Hubhöhe des Lifters aus. Deshalb sollten Sie sich vor dem Auswechseln von Lifter- und Hebezubehör immer vergewissern, dass der Lifter nach diesem Wechsel nach wie vor die gewünschten Hubhöhen für die benötigten Hebesituationen erzielen kann.

Zusätzliche Richtlinien für die Wahl eines Hebegurts finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Hebegurtmodelle. Dort finden Sie außerdem Hinweise für die Kombination von Liko™ Hebebügeln und Liko Hebegurten.

Wenden Sie sich bezüglich einer Beratung sowie für Informationen hinsichtlich der Produktpalette von Liko an Ihren Hill-Rom-Ansprechpartner.

* Dieses Produkt ist auch in einer Ausführung mit Quick-Release Hooks erhältlich.

Universal SlingBar 350*

Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156074



Universal SlingBar 450*

(Standard an Golvo)

Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156075



Universal SlingBar 600*

Max. 300 kg

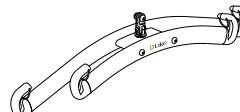
Art.-Nr. 3156076



Universal TwinBar 670 Twin*

Max. 300 kg

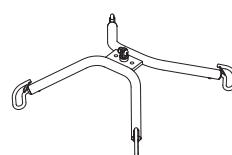
Art.-Nr. 3156077



Sling Cross-bar 450*

Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156021



Sling Cross-bar 670*

Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156018



Hebebügelpolster 30

(Passend für Universal SlingBars 350, 450 und 600 sowie SlingBar Slim 350)

Art.-Nr. 3607001



Aufbewahrungstasche für Hebebügel

Art.-Nr. 2001025



Quick-Release Hook

Die Liko Quick-Release Hooks sind ein System zum schnellen Auswechseln des Lifter- und Hebezubehörs an mobilen und stationären Liko Liftern, die mit Q-Link ausgestattet sind. Der Golvo™ mobile Lifter muss mit Q-Link ausgestattet sein, um mit Quick-Release Hook verwendet werden zu können.

Der Quick-Release Hook Universal eignet sich zur Verwendung mit den Universal Bars 350, 450 und 600 (Art.-Nr. 3156074-3156076).

Der Quick-Release Hook TDM eignet sich zur Verwendung mit dem Sling Cross-bar 450 und 670 (Art.-Nr. 3156021 und 3156018) und Universal TwinBar 670 (Art.-Nr. 3156077).

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Hill-Rom-Vertretung.



SchnellWechselhaken
Universal
Art.-Nr. 3156508



SchnellWechselhaken
TDM
Art.-Nr. 3156502



Q-Link
Art.-Nr. 31590005

Tragen

Der Golvo mobile Lifter kann für horizontales Heben in Kombination mit

Liko OctoStretch

Produkt.-Nr. 3156056

LikoStretch Mod 600 IC

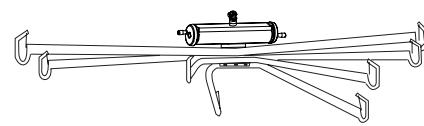
Art.-Nr. 3156065B

FlexoStretch

Art.-Nr. 3156057

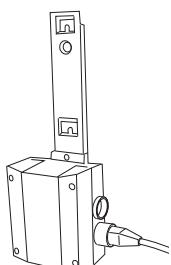
verwendet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Hill-Rom-Vertretung.

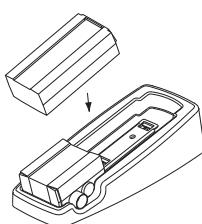


Art.-Nr. 3156056

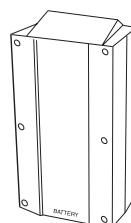
Akkuladegerät,
für die Wandmontage oder zur
Verwendung mit dem Tischladegerät
Art.-Nr. 2004106



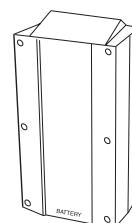
Tischladegerät
ohne Ladegerät und Akku
Art.-Nr. 2107103



Akku
Bleiakku (Pb)
Art.-Nr. 2006106



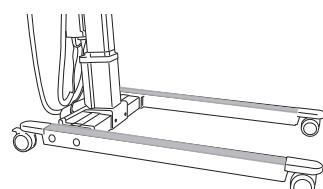
Akku
Li-Ionen-Akku
Art.-Nr. 2006110



Fahrgestellschutzleisten

Fahrgestellschutzleisten (Golvo 9000), grau, Paar

Art.-Nr. 2006012G



Halterung für Kurzgebrauchsanweisung

Art.-Nr. 2000100



Kurzgebrauchsanweisung
Mobiles Liko Liftersystem
(Passt in „Halterung für Kurzgebrauchsanweisung“, Art.-Nr. 2000100)

Art.-Nr. 2000400



Optionale Komponenten zur Verwendung mit einem Lifter

LikoScale™ Zubehör

zum Wiegen eines Pflegebedürftigen in Kombination mit einem Golvo mobilen Lifter.

LikoScale™ 350, max. 400 kg

Art.-Nr. 3156228



LikoScale™ Zubehör nur zur Verwendung in Frankreich:

LikoScale™ 350, max 400 kg

Art.-Nr. 3156228FR

LikoScale™ 350 ist gemäß der europäischen Richtlinie NAWI 2014/31/EG
(nichtselbsttätige Waagen) zertifiziert.

LikoScale™ Zubehör nur für die Verwendung in den USA und Kanada:

LikoScale™ 200, max. 200 kg

Art.-Nr. 3156225

LikoScale™ 400, max. 400 kg

Art.-Nr. 3156226



Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Hill-Rom-Vertretung.

Recyclinganweisungen



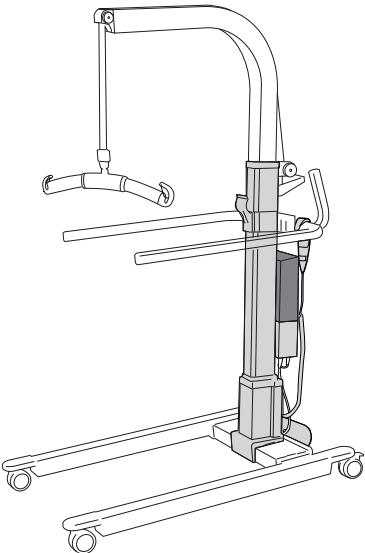
Bleiakk (Pb) oder Li-Ionen-Akku



Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).



Metalle



Alte Akkus müssen bei der nächsten Wertstoffsammelstelle abgegeben oder dem von Hill-Rom autorisierten Personal übergeben werden.

Hillrom beurteilt Anleitungen und bietet den Benutzern Hilfestellung bei der sicheren Handhabung und Entsorgung der Hebehilfsmittel, um u. a. Verletzungen wie Schnitte, Einstiche in die Haut und Abschürfungen zu vermeiden, sowie Informationen zu allen erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen des Medizinprodukts nach dem Gebrauch und vor der Entsorgung. Die Kunden müssen im Hinblick auf die sichere Entsorgung von Medizinprodukten und Zubehör alle staatlichen, nationalen, regionalen und/oder örtlichen Gesetze und Vorschriften einhalten.

Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer des Geräts zunächst an den technischen Support von Hillrom wenden, um Informationen über Protokolle zur sicheren Entsorgung zu erhalten.

Fehlersuche und -behebung

Der Lifter kann nicht mit der Handbedienung gesteuert werden.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt wurde.
2. Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus.
Überprüfen Sie, ob der Li-Ionen-Akku auf Schlafmodus gestellt wurde. Siehe Kapitel „Betrieb“.
3. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kabel der Handbedienung richtig angeschlossen ist.
5. Wenn der Lifter mittels des Bedienfelds funktioniert, wechseln Sie die Handbedienung aus.
6. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Der Lifter lässt sich mittels des Bedienfelds nicht nach oben/nach unten steuern. Die Breite des Fahrgestells kann mittels des Bedienfelds nicht (nach innen/nach außen) verstellt werden.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt wurde.
2. Stellen Sie sicher, dass die Kabel der Steuereinheit ordnungsgemäß angeschlossen sind.
3. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
4. Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus.
Überprüfen Sie, ob der Li-Ionen-Akku auf Schlafmodus gestellt wurde. Siehe Kapitel „Betrieb“.
5. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Das Ladegerät funktioniert nicht.



1. Stellen Sie sicher, dass die Kabel des Ladegeräts ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig angeschlossen ist.
3. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Der Lifter ist in der oberen Position blockiert.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt wurde.
2. Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus.
Überprüfen Sie, ob der Li-Ionen-Akku auf Schlafmodus gestellt wurde. Siehe Kapitel „Betrieb“.
3. Stellen Sie sicher, dass das Kabel der Handbedienung richtig angeschlossen ist.
4. Verwenden Sie die elektrische Notabsenkung, indem Sie den Pflegebedürftigen mit Hilfe des Bedienfelds auf eine feste Oberfläche absenken.
5. Verwenden Sie die mechanische Notabsenkung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Oberfläche abzusenken.
6. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Der Lifter erreicht die maximale Hubhöhe nicht.



1. Überprüfen Sie, ob die Hubintervallebene richtig eingestellt ist.
2. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Falls ungewöhnliche Geräusche zu hören sind.



Setzen Sie sich mit Hill-Rom in Verbindung.

Reinigung und Desinfektion

Sicherheitsempfehlungen

Reinigungs- und Desinfektionsverfahren für Liko™ Mobile Lifter. Diese Anweisungen ersetzen die Reinigungs- und Desinfektionsvorschriften Ihrer Einrichtung nicht.

- Tragen Sie während aller Reinigungsmaßnahmen Schutzausrüstung entsprechend den Anweisungen des Herstellers sowie des Protokolls Ihrer Einrichtung, z. B. Gummihandschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsmaske und Schuhüberzüge.
- Ziehen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose (AC-Stromquelle).
- Schütten Sie zum Reinigen des Lifters niemals Wasser darüber und verwenden Sie keine Dampf- oder Hochdruckstrahler.
- Richten Sie sich nach den Empfehlungen der Hersteller der Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Zur Reinigung nötig:

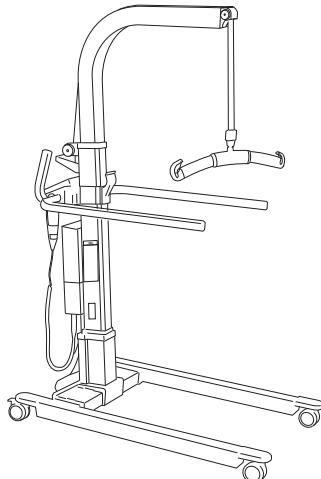
- Schutzkleidung und -ausrüstung wie Gummihandschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge, gemäß den Vorschriften des Herstellers und des Protokolls Ihrer Einrichtung
- Saubere Eimer
- Tücher zum Waschen und Trocknen
- Weiche Bürste
- Warmes Wasser
- Lesen Sie bezüglich der mit den Produkten von Liko verträglichen oder nicht verträglichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln den Abschnitt „Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ in diesem Dokument.

Reinigungsanleitung

1. **⚠️ Ziehen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose (AC-Stromquelle).**
2. Reinigen Sie den Lifter mit einem Tuch, das mit warmem Wasser und neutralem, innerhalb Ihrer Einrichtung zugelassenem Reinigungsmittel befeuchtet ist. Zur Entfernung von Flecken und hartnäckigen Verschmutzungen kann eine weiche Bürste verwendet werden.
3. Wischen Sie den gesamten Lifter von oben bis unten ab. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein. Um Zugang zu allen Bereichen zu haben, stellen Sie jeweils die höchste und die niedrigste Position ein, und schließen Sie die Breitenverstellung des Fahrgestells komplett. Entfernen Sie den Akku, um dahinter reinigen zu können. Senken Sie den Hebebügel ab, um Zugang zum gesamten Hebegurt zu erhalten. Ziehen Sie das Hebeband mittels der Notabsenkung ganz heraus. Nach der Reinigung des Hebebands und vor dem Anheben des Hebebügels stellen Sie sicher, dass das Hebeband trocken ist. Nach der Verwendung der Notabsenkvorrichtung muss die Hubhöhe wiederhergestellt werden; siehe „Betrieb“ in diesem Dokument.

4. Widmen Sie folgenden Teilen besondere Aufmerksamkeit:

- Hebeband
- Hebebügel (unterschiedliche Ausführungen)
- Armstütze
- Mechanische Notabsenkung
- Handbedienung
- Griffe
- Steuereinheit
- Not-Aus
- Akku
- Laufrollen



Desinfektionsanleitung

1. Lesen Sie hinsichtlich der Verwendung geeigneter Desinfektionsmittel den Abschnitt „Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ in diesem Dokument.
2. Wählen Sie das Desinfektionsmittel gemäß den Anweisungen des Herstellers aus und wiederholen Sie den Arbeitsschritt wie in „Reinigungsanleitung“ dargelegt.
3. Entfernen Sie Desinfektionsmittelrückstände nach der Reinigung. Reinigen Sie den Lifter mit einem Tuch, das mit sauberem Wasser befeuchtet ist, von oben nach unten. Das Tuch darf nicht so feucht sein, dass es tropft.

- ⚠️ Der Lifter darf nicht mit CSI oder einem ähnlichen Mittel gereinigt werden.
- ⚠️ Die Handbedienung darf nicht mit Viraguard oder einem ähnlichen Mittel gereinigt werden.
- ⚠️ Die Steuereinheit darf nicht mit Anioxyspray oder einem ähnlichen Mittel gereinigt werden.
- ⚠️ Das Hebeband darf nicht mit Oxivir Tb, Dispatch, Chlor-Clean, Dismozon Pur oder einem ähnlichen Mittel gereinigt werden.

Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko

Chemikalienklasse	Wirkstoff	pH	Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel *)	Hersteller *)	Darf für folgende Lifter und Teile nicht verwendet werden:
Quartär-Ammoniumchlorid	Didecy-Dimethyl-Ammoniumchlorid = 8,704 % Alky-Dimethyl-Benzyl-Ammoniumchlorid = 8,19 %	9-10 bei Anwendung	Virex II (256)	Johnson/Diversey	Fußplatte für Sabina™ und RollOn™
Quartär-Ammoniumchlorid	Alkydimethylbenzylammoniumchlorid = 13,238 % Alkydimethyllethylbenzylammoniumchlorid = 13,238 %	9,5 bei Anwendung	HB Quat 25L	3M	
Beschleunigtes Wasserstoffperoxid	Wasserstoffperoxid 0,1-1,5 % Benzylalkohol: 1-5 % Wasserstoffperoxid 0,1-1,5 % Benzylalkohol: 1-5 %	3	Oxivir Tb	Johnson/Diversey	Hebeänder für Golvo™ und Deckenlifter
Phenolharz	Ortho-Phenylphenol = 3,40 % Ortho-Benzyl-p-para-Chlorphenol = 3,03 %	3,1 +/- 0,4 bei Anwendung	Wexcide	Wexford Labs	
Bleiche	Natriumhypochlorit	12,2	Dispatch	Caltech	Hebeänder für Golvo™ und Deckenlifter
Alkohol	Isopropylalkohol = 70 %	5,0-7,0	Viraguard	Veridien	Handbedienungen aller Lifter
Quartär-Ammonium	n-Alkyl-Dimethyl-Benzyl-Ammoniumchloride = 0,105 % n-Alkyl-Dimethyl-Ethylbenzyl-Ammoniumchloride = 0,105 %	11,5-12,5	CSI	Central Solutions Inc.	Viking™, Liko M220™, Liko M230™, Uno™, Sabina™, Golio™, Likolight™, Roll-On™, Likorall™, Multifall™
Benzyl-C12-18-Alkydimethylammonium, Chloride	Benzyl-C12-18-Alkydimethylammonium, Chloride (22 %) 2-Phenoxyethanol (20 %) Tridecylpolyethylenglycolether (15 %) Propan-2-ol (8 %)	ca. 8,6 bei Anwendung	Terralin Protect	Shülke	Fußplatte für Sabina™ und RollOn™
Organisches Peroxid (Typ E, fest)	Magnesium-Monoperoxyphthalat-Hexahydrat (50-100 %) Anionisches Tensid (5-10 %) Nicht ionisches Tensid (1-5 %)	5,3 bei Anwendung	Dismozon Pur	Bode	Hebeänder für Golvo™ und Deckenlifter
Ethanol	Wasserstoffperoxid (2,5-10 %) Lauryldimethylamin-Oxid (0,2-5 %) Ethanol (2,5-10 %)	7	Anioxyspray WS	Anios	Steuerleinheiten für alle mobilen Lifter
Triethanolammonium	Adipinsäure 10-30 % Amorphe Kieselsäure < 1 % Natriumtoluenulfonat 5-10 % Troclosennatrium 10-30 %	4-6 bei Anwendung	Chlor-Clean	Guest Medical Ltd	Hebeänder für Golvo™ und Deckenlifter

*) oder äquivalent

Überprüfung und Wartung

Um eine störungsfreie Funktionsweise zu gewährleisten, sollten bestimmte Details an allen Tagen überprüft werden, an denen der Lifter benutzt wird:

- Überprüfen Sie den Lifter und stellen Sie sicher, dass keine äußeren Beschädigungen vorliegen.
- Überprüfen Sie die Hebebügelhalterung.
- Überprüfen Sie das Hebeband auf Verschleißerscheinungen und stellen Sie sicher, dass es nicht verdreht ist.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Schutzhäckchen.
- Überprüfen Sie die Hubbewegung und die Breitenverstellung des Fahrgestells auf Unversehrtheit.
- Überprüfen Sie, ob die Hubintervallebene richtig eingestellt ist und ob die Notabsenkung ordnungsgemäß funktioniert (sowohl elektrisch als auch mechanisch).
- Laden Sie die Akkus täglich nach Benutzung des Lifters und stellen Sie sicher, dass das Ladegerät funktioniert.

Wenn nötig, reinigen Sie den Lifter mit einem feuchten Tuch, und überprüfen Sie, ob die Räder frei von Schmutz sind. Genauere Informationen zur Reinigung und Desinfektion Ihres Produkts von Liko finden Sie im Kapitel „Reinigung und Desinfektion“.

⚠ Der Lifter sollte nicht unter laufendes Wasser gehalten werden.

Instandhaltung

Eine periodische Inspektion des Lifters sollte mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

⚠ Periodische Inspektionen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur gemäß dem Service-Handbuch von Liko durch von Hill-Rom autorisiertes Personal durchgeführt werden. Des Weiteren dürfen nur Originalersatzteile von Liko verwendet werden.

⚠ Die Instandhaltung ist nicht erlaubt, wenn sich ein Pflegebedürftiger in dem Lifter befindet.

Servicevereinbarung

Hill-Rom bietet Ihnen die Möglichkeit, für die Wartung sowie für die regelmäßige Inspektion Ihres Liko Produkts Serviceverträge abzuschließen.

Zu erwartende Lebensdauer

Das Produkt hat bei ordnungsgemäßer Handhabung, Instandhaltung und periodischer Inspektion gemäß der Vorschriften von Liko eine zu erwartende Lebensdauer von 10 Jahren.

Die untenstehend aufgelisteten Teile sind Verschleiß ausgesetzt und haben spezifische zu erwartende Lebensdauern:

- Zu erwartende Lebensdauer der Handbedienung: 2 Jahre
- Zu erwartende Lebensdauer des Akkus: 3 Jahre

Transport und Lagerung

Während eines Transports, oder wenn der Lifter längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Not-Aus-Knopf gedrückt sein.

Die Umgebung, in der der Lifter transportiert und gelagert wird, sollte eine Temperatur von -10 °C bis +50 °C, 20-90 % Feuchtigkeit und einen Druck von 700-1060 hPa aufweisen.

Die Umgebung, in der die Akkus transportiert und gelagert werden, sollte eine Temperatur von -10 °C bis +40°C, 20-80 % Feuchtigkeit und einen Druck von 700-1060 hPa aufweisen.

Produktänderungen

Die Produkte von Liko werden ständig weiterentwickelt. Daher behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorhergehende Ankündigung Änderungen am Produkt vorzunehmen. Beratung sowie Informationen hinsichtlich eventueller Produktneuerungen erhalten Sie von Ihrer Hill-Rom-Vertretung.

Design and Quality by Liko in Sweden

Das Qualitätsmanagementsystem sowohl für die Herstellung als auch für die Entwicklung ist gemäß ISO9001 und ISO13485, dem speziell für Hersteller medizintechnischer Produkte geltenden Äquivalent, zertifiziert. Das Managementsystem ist auch gemäß der Umweltrichtlinie ISO14001 zertifiziert.

Hinweis für Benutzer und/oder Pflegebedürftige in der EU

Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten sind, müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats gemeldet werden, in dem der Benutzer und/oder Pflegebedürftige ansässig sind.



www.hillrom.com